

Personeller Umbruch am Matthias-Grünwald-Gymnasium

Zum Schuljahresende: Jutta Banzer in den Ruhestand und Schuldekanin Wetterich verabschiedet. Sieben weitere Lehrer und Lehrerinnen verlassen das „Schiff“.

Tauberbischofsheim. Personeller Umbruch am Matthias-Grünwald-Gymnasium (MGG): Zum Schuljahresende gehen Cornelia Wetterich und Jutta Banzer in den Ruhestand. Mit ihnen verlassen sieben weitere Lehrkräfte das „Schiff“. Die Verabschiedung fand im Rahmen einer Feierstunde statt.

Beim Gottesdienst zum Schuljahresabschluss verabschiedete Oberstudiendirektor Sebastian Link Schuldekanin Cornelia Wetterich. Der Schulleiter nannte sie einen „wichtigen Teil des Kollegiums“. Wetterich habe viele Schülerjahrgänge in Religion unterrichtet, den Schülern dabei wichtige Werte vermittelt und die Schulgemeinschaft geprägt und bereichert. Link erinnerte an zahlreiche Gottesdienste, die Cornelia Wetterich mit Hingabe und Liebe gestaltet habe.

„Die Stärkung des Glaubens, die Vermittlung der Bedeutung von Nächstenliebe und Mitgefühl war ihr in ihrer Arbeit immer ein besonderes Anliegen.“

Ferien für immer hat künftig Jutta Banzer. Mit dem Matthias-Grünwald-Gymnasium war sie zeitlebens eng verbunden. 1979 legte sie hier das Abitur ab. An der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg studierte sie bis 1985 katholische Religion und Latein. Das Referendariat absolvierte sie am Leopoldinum Passau und Gymnasium Selb, das sie 1987 mit dem zweiten Staatsexamen abschloss.

Es folgte eine längere Elternzeit, bevor sie 1998 eine Tätigkeit als Religionslehrerin im kirchlichen Dienst an der Grundschule in Wenkheim aufnahm. 2000 kehrte sie zurück ans MGG. Nach einer zweiten Elternzeit

begann sie 2006 als Lehrerin in Anstellung erneut am „Schiff“.

„Frau Banzer wird mit ihrer sehr

freundlichen, verbindlichen Art und ihrer menschlichen Wärme im Kollegium sehr geschätzt“, zitierte Se-



Abschied vom MGG (von links): Kerstin Nique, Erika Böger, Jutta Banzer, Tobias Jetter, Isabell-Lena Zipfel, Oberstudiendirektor Sebastian Link, Jacqueline Einzenhöfer, Daria Steiniger und Vikar Thomas Rudolf. BILD: MATTHIAS-GRÜNEWALD-GYMNASIUM

bastian Link aus einer dienstlichen Beurteilung. Sie habe sich über den Unterricht hinaus zum Beispiel im Bereich der Prävention eingebracht. Besonders am Herzen sei ihr die „Werkstatt Gottesdienst“ gelegen. Im Rahmen dieser Arbeitsgemeinschaft habe sie mit Schülern Musikstücke einstudiert, die sie im Advent im Schulhaus und in der Kirche bei den Schulgottesdiensten habe erklingen lassen.

Kerstin Nique gehörte seit 2006 dem Lehrerkollegium an. 19 Jahre prägte sie den Unterricht in den Fächern Biologie und Chemie. Sie geht an die Berufliche Schule in Bad Mergentheim.

Elf Jahre war Erika Böger am MGG. Sie unterrichtete die Fächer Spanisch und Französisch. Zwischendurch war sie ein Jahr an die Christophorusschule am Laurent-

iusberg abgeordnet, um den Unterricht und die Betreuung der Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf sicherzustellen. Böger wechselt an das Matthias-Grünwald-Gymnasium in Würzburg.

Vikar Thomas Rudolf hat katholischen Religionsunterricht erteilt und wird für die Kirche an anderer Stelle neue Aufgaben übernehmen.

Vier Referendare haben erfolgreich ihre Ausbildung beendet. Jacqueline Einzenhöfer, Tobias Jetter, Daria Steiniger und Isabell-Lena Zipfel haben das zweite Staatsexamen abgelegt und verlassen das MGG.

Den Glückwünschen für die scheidenden Pädagogen schlossen sich Jessica Hecht für den Personalrat und Fachschaftsvertreter an. Die Schüler verabschiedeten sich in einer gesonderten Feier. *mgg*